

Die Bedingungen der Vorkassier-Konferenz für Griechenland.

Paris, 8. Sept. Nach einer Sabameldung aus London soll die Note, die die Vorkassierkonferenz an Griechenland richtete, folgende Bedingungen enthalten:

1. Die griechische Flotte muß im Hafen von Piräus einer Revision der italienischen Flotte, die in Begleitung eines englischen und französischen Kriegsschiffes in den Hafen einläuft, Sprachbegünstigungen erweisen. Die Flagge der drei Vorkassier wird durch je 21 Kanonenschiffe besetzt werden. Die internationalen Schiffe laufen ohne Gruß ein.
2. In der katholischen Kirche wird zum Gedächtnis der italienischen Flotte in Anwesenheit sämtlicher Mitglieder der Regierung eine Leichenfeier abhalten, während die Schiffe halbnaht fliegen.
3. In Aegina werden den Leichen bei der Beerdigung auf die Schiffe militärische Ehren erwiesen.
4. Griechenland führt als Garantie für die von ihm zu leistende Zahlung eine Summe von 50 Millionen Lire ab.
5. Es wird eine internationale Kommission gebildet, die die Unternehmung der Griechen zu kontrollieren hat, deren Vorsitzender ein Japaner ist.

Wiederzusammentritt der Vorkassierkonferenz.

Paris, 8. September. Die Vorkassierkonferenz tritt heute in Paris wieder zusammen. Sie wird sich mit den für gestern abend übermittelten Vorschlägen des Völkerbundes-Rats in der italienisch-griechischen Streitfrage beschäftigen. In diesem Vorschläge werden die Grundlagen zur Einlösung der italienischen Reparationsforderungen eingeschlagen bis auf die Forderung, die sich auf die Form des Saluts und die Bestrafung der Morde bezieht.

England und Frankreich dulden keine Veränderung des status quo.

Paris, 7. Sept. Der „Matin“ schreibt zur Lage im griechisch-italienischen Konflikt: Die Verbindung zwischen dem Völkerbundesrat und der Vorkassierkonferenz wurde jetzt beiderseitig aufgenommen. Daß über das man nun auf eine rasche und praktische Lösung hoffen. Was die Beziehung status quo angeht, so stellt die Erklärung der italienischen Vertreter eine jeweilige Verpflichtung Europa gegenüber dar. Durch sie beweist man, daß von seiner Seite keine Kriegserklärung vorliegt. Italien beharrt die Absicht, seine Beziehung über die tatsächlichen Grenzen aus auszudehnen, wenn die Verhandlungen nicht gefahrlos werden. Dann würde sich die Lage völlig ändern, denn Frankreich könnte sich, eben so wenig wie England oder die mitteleuropäischen und die Balkanländer, mit irgend einer Veränderung des status quo ante im östlichen Mittelmeer abfinden.

Ein englisches Dementi.

London, 7. September. Von amtlicher englischer Stelle werden die aus amerikanischen Quelle stammenden Gerüchte, als ob England seine Flotte zu Demonstrationen wegen der Verfügung gestellt habe, oder dies zu tun beabsichtige, energisch dementiert.

Serbien geht auf den italienischen Vorschlag nicht ein.

Paris, 8. Sept. Der Londoner Sonderberichterstatter des „Pitt“ berichtet: „erklärt aus guter Quelle, daß das jugoslawische Kabinett gegen bezüglich die Bedingungen Mussolinis geht. Rume nicht anzunehmen.“ Nach einer Meldung desselben Blattes aus Rom begab sich der jugoslawische Botschafter in Rom nach Belgrad.

Oberschlesischer Katholikentag.

Königsbrunn, 8. Sept. Pat. Heute beginnt in Königsbrunn der zweite Kongreß der katholischen Oberschlesens. Die katholische Bevölkerung deutscher Junge Oberschlesens nimmt daran offiziell nicht teil. Das polnische Episkopat wird sehr stark vertreten sein, u. a. nimmt an dem Kongreß Kardinal Gajdecki Sapieha aus Krakau teil.

Cholera in Yokohama.

London, 7. September. Blättermeldungen zufolge traf aus Kobe ein Bericht ein, wonach in Yokohama die Cholera ausgebrochen ist.

Ueber habe Million Tote.

Paris, 7. September. Wie der Petit Parisien aus London meldet, hat der japanische Innenminister nur die ersten amtlichen Schätzungen über das Unglück in Japan veröffentlicht. Danach sind in Tokio mehr als 30000 Personen getötet, für Yokohama betrage die Zahl der Toten allein 100000. Die Zahl der Toten auf der Insel Oosima wird auf rund 200000 geschätzt. Ähnliche Zahlen über die Verletzten hat man bis jetzt nur für Tokio, wo man sie auf 100000 schätzt. In Tokio sind 350000 Menschen obdachlos.

Totio zerfällt.

London, 8. September. Telegramme aus Naha bestätigen, daß die Hauptstadt Totio in einem Umkreis von 17 bis 18 Quadratmeilen völlig zerstört ist. Die ergebende Szenen von Verwüstung und Aufsperrung für die von der katastrophale Betroffenheit werden allmählich bekannt. Die in der Nacht von Tokio vorgelagerte Insel Oosima ist mit 10000 Bewohnern in die Tiefe des Ozeans gesunken. Die Lebensmittel in den verfallenen Gebieten beginnt akut zu werden.

Paris, 8. September. Nach einer Sabameldung aus Naha verzeichnet das Oberbureau in Tokio folgende Erdbeben: Am 1. und 2. September 356, am 3. September 289, am 4. September 173, am 5. September 148, am 6. bis 6 Uhr morgens 63 Erdbeben, insgesamt 1092 Erdbeben.

Die bolschewistische Presse über die Lage Deutschlands.

In der gesamten bolschewistischen Presse Deutschlands finden sich Vorwürfe über die innere und äußere Lage Deutschlands, die übereinstimmend als verheerend bezeichnet wird. Inwieweit den Seiten Welt man eine gewisse Beobachtung über den internationalen Stand der deutschen Reichsmacht. Man rechnet allgemein mit einer Revolutionsperiode der deutschen Regierung in der Zukunft vor Frankreich. Gleichzeitig geht aus der bolschewistischen Presse hervor, daß mit großen Umwälzungen in Deutschland gerechnet wird, und daß die Sowjetregierung und ihre Anhängler das Exekutivkomitee der kommunistischen Internationale und der Roten Gewerkschaftsinternationale zu den kommenden Ereignissen bereit sind.

Neues aus aller Welt.

Paris, 7. Sept. Das Kriegsgesicht in Vienne verurteilte den deutschen Luftmann Raquin, der 1918 die Kommandantur in Ghis, Niederbayern leitete, in contumaciam zu 20 Jahren Zuchthaus und 20 Jahren Verlustrechtsverbot.

Wien, 8. Sept. Der f. H. in Wien wegen des Anschlages auf Maximilian haben verurteilt Unterarm ist vorgezogen an die Grenze gebracht und deutschen Kriminalbeamten übergeben worden.

Hamburg, 7. Sept. In Cuxhaven wurde der mit dem Dampfer „Wesfale“ aus Amerika angetommene Kaufmann Jakobus Goffel aus Sameln verhaftet, der dringend im Verdacht steht, den aus Dresden kommenden Wortführer Max Müller, der von einer Dresdener Firma nach Mexiko geschickt war, in der Nähe von Mexiko verhaftet und ermordet zu haben. Goffel, der die Tat leugnet, wurde nach Hannover gebracht.

Kriegsbr., 8. Sept. Die Stadtgemeinde Kienitz will einen kurzfristigen Kredit von 24 Millionen Mark bei dem preussischen Staate in Anspruch nehmen. Die Stadt ist auf diesen Kredit angewiesen, weil den Mehrausgaben nicht an gleiche Zeit entsprechende Einnahmen gegenübergestellt, insbesondere kann mit den Ueberhöfen aus dem Geschäft erst am Ende des Rechnungsjahres gerechnet werden.

Einer Blättermeldung zufolge teilte der Magistrat der Stadt Mittenwald in der gestrigen Stadteordnungsversammlung mit, daß er nicht in der Lage sei, die am 1. November fälligen Steuern einzulösen, weil die Stadt nicht über ausreichende Mittel verfügt. Die Stadt steht unmittelbar vor dem finanziellen Zusammenbruch. Alle weltlichen Angehörigen sollen sofort entlassen werden.

Handel und Verkehr.

Devisenkurse.

Eigener Drahtbericht der „Oberöst. Zeitung“
 Berlin, 8. September. Tendenz: anstehend.
 Amsterdam-Notterdam 17 750 000.
 Brüssel-Antwerpen 2 080 000.
 Rotterdam 8 330 000.
 Italien 1 950 000.
 London 205 000 000.
 Newyork 45 000 000.
 Paris 2510 000.
 Prag 2 850 000.
 Polenmark 100.
 Für 100 poln. Mark 19 200 b. Mark.
 Für 100 b. Mark 0,58 poln. Mark.

Berliner Börse vom 7. 9. 1923.

Das Kennzeichen des heutigen Devisenmarktes war starke Verwirrung und größte Schwankungen. Das Erreichen einer Trillion fahrender Schuld würde für die Beurteilung der Marktverhältnisse sehr ungünstig, während die neue Devisenvereinbarung über die Schaffung eines Devisenkommissars bis 1 Uhr noch in der Schwebe war. Ueberdies ist auch durch die geringe Juteilung der Devisenbedarf auf das Äußerste angeknüpft. Die Verwindung der Goldmark wird an der Börse begrüßt, doch drückt dieser Umstand aufweilen noch weiter auf die Markt. Gerüchte, die die Börse durchdringen, üben einmal nach dieser einmal nach jener Seite einen Einfluß auf die Gestaltung des Dollars aus. Heute morgen setzte der Dollar mit 48 Millionen ein und stieg bis 11 Uhr auf 53 bis 58 Millionen. Späterhin wurde er wieder mit 45-50 Mill. angeboten. Geschäfte wurden jedoch zu diesen Kursen kaum getätigt. Man wartet ab, doch dürfte der Ansturm bei der amtlichen Festlegung wieder beträchtlich sein. Der Effektenmarkt folgt dem Beispiel den ausländischen Devisen. Die Stimmung auf der Berliner Börse ist allgemein und dürfte ein Rückschlag, wie man in Börsenkreisen glaubt, nicht ausbleiben. Aber trotzdem trat auch die Spekulation zu Beginn der Woche mit starken Käufen auf den Markt.

Breslauer Brodtennmarkt vom 7. 9. 1923. Notierungen: Weizen 63, Roggen 50, Hafer 55, Sommergerste 60, Wintergerste 58. Delfaun: Mangeln festlichen Angebots mußten Preisnotierungen unterbleiben. Kartoffeln rote und weiße 8 000, Weizenmehl 240-260, Roggenmehl 170-190, Auszugsmehl 200.

Wochenbericht der Reichsbank vom 23. August 1923.

Der Umlauf an Reichsbanknoten mußte in der Vorwoche um 157,5 auf 273,9 Milliarden Mark ausgedehnt werden. Der Umlauf an Darlehensbescheinigungen fällt dagegen nicht mehr ins Gewicht, er hielt sich auf 11,4 Milliarden Mark. Der Goldbestand der Bank verminderte sich um 4,2 auf 502,1 Mill. Goldmark. Das Golddepot im Ausland änderte sich nicht. Die Bestände in Münzen aus unedlen Metallen gingen um 0,1 auf 22 Milliarden Mark zurück.

Drannweinverkaufspreis nach dem Goldwertaufgeld.

In der gestrigen Betrachtung wurde beschlossen, für die einzelnen Sorten feste Grundpreise aufzustellen, die mit dem jeweiligen Goldwertaufgeld zu multiplizieren sind. Vorgelegter Verkaufspreis: Allgemein ermäßigter Verkaufspreis (Brennspiritus) 0,45; besonders ermäßigter Verkaufspreis: a) Bier- und Erbsenmittel, 2. b) Getreidemittel und Getreide, 0,55; Flüssigbrennspiritus 0,60. Die Grundpreise verstehen sich je Schwelmer Branntwein. Das Goldwertaufgeld beträgt zurzeit 129 019 900 Prozent. Mit Wirkung ab 8. September wird das Gold-

wertaufgeld neu festgesetzt. Dabei ist höher eine neue starke Erhöhung zu erwarten.

Verdoppelung des Goldwertaufgeldes.

Für die Zeit vom 8. bis 11. September d. J. einschließlich beträgt das Goldwertaufgeld 245 859 900 Prozent gegen bisherige 129 019 900 Prozent.

1 1/2 Trillion fahrende Schuld.

Der Stand der fahrenden Schuld an diskontierten Scheckeinlagen betrug am 30. August 1923 93 469 460 207 Mark. Der Stand am 31. August 23 betrug 1 196 204 627 897 Mark. So mit ist ein Zuwachs von 823 835 067 190 Mark zu verzeichnen.

Steigerung der Lebenshaltungskosten auf das 2,2 Millionenfache.

Zu der Woche vom 1. bis 7. September ist der Lebenshaltungskosten der Industrie- und Handelszeitung“ auf 2 208 379 gestiegen, was eine Erhöhung um 85,8 Prozent gegenüber dem Durchschnitt der Vorwoche bedeutet. Vorkassierkonferenz liegen um 49,4 Prozent, Erhöhrungskosten um 103,6 Prozent, Gesamtanforderungen für Miete auf das 86fache des Monats August, für Heizung und Beleuchtung 43,7 Prozent, für unelle Bedürfnisse um 89,8 Prozent und für Verkehrslosten um 116,6 Prozent.

Handelspreise für Wolle, Ane und Luzerne. (Wes u. Co., Samenhandlung.) Für oben genannte Produkte wurden folgende Preise festgelegt: Wolle, Westfälische 175-225 Millionen, Westfälische 160-190 Mill., Ostfälische 45-65 Mill., Luzerne 170-190 Mill.

Hamburg, 7. Sept. Der Verbrauchspreis für gewöhnlichen Kaffee luden vom Verein der Kaffeehändler und -Röstler, 24 Hamburg, heute offiziell mit 17 800 000 bis 26 400 000 Mark für 1/2 Kilo je nach Qualität angegeben.

Aus dem Reiche.

Berliner Lebensmittelpreise.

Berlin, 7. Sept. Nach der V. J. v. M. toniere gehen im Großhandel Schmalz 6-8 Millionen, Butter, die nirgend zu haben war, 9-9,5 Millionen, Margarine und Salz 4 und 5 Millionen. Eier kosteten 560 000 Mark, für frisches Fleisch wurden 5 Millionen gezahlt.

Die üblichen Berliner Morbdaten.

Berlin, 7. Sept. In der Großstadt in Reichenhagen wurde heute morgen die Leiche eines Menschen einigermäßig gefunden. Nur Kopf und Hände waren sichtbar. Ob es sich um eine männliche oder weibliche Leiche handelt, ist noch nicht festgestellt.

Gottesdienstordnung.

St. Trinitatisparochie

7/26, 7/27 Uhr hl. Messen. 7/8 Uhr Schulgottesdienst; 7/9 Uhr Sonntag Predigt und Postamt; 7/11 Uhr deutsche Predigt und Postamt; 7/12 Uhr deutsche Predigt und Postamt; 7/13 Uhr deutsche Predigt und Postamt; 7/14 Uhr deutsche Predigt und Postamt; 7/15 Uhr deutsche Predigt und Postamt; 7/16 Uhr deutsche Predigt und Postamt; 7/17 Uhr deutsche Predigt und Postamt; 7/18 Uhr deutsche Predigt und Postamt; 7/19 Uhr deutsche Predigt und Postamt; 7/20 Uhr deutsche Predigt und Postamt; 7/21 Uhr deutsche Predigt und Postamt; 7/22 Uhr deutsche Predigt und Postamt; 7/23 Uhr deutsche Predigt und Postamt; 7/24 Uhr deutsche Predigt und Postamt; 7/25 Uhr deutsche Predigt und Postamt; 7/26 Uhr deutsche Predigt und Postamt; 7/27 Uhr deutsche Predigt und Postamt; 7/28 Uhr deutsche Predigt und Postamt; 7/29 Uhr deutsche Predigt und Postamt; 7/30 Uhr deutsche Predigt und Postamt; 7/31 Uhr deutsche Predigt und Postamt.

Beuthener Straßenbahn.
 Die Fahrpreise werden ab 10. Septbr. um 200 v. S. erhöht.
Betriebs-Leitung der Straßenbahn
 Beuthen O.S.

Vertreter
 gut eingeführt, regelmäßiger Verkehr der Dampfstraßenbahn des Bezirkes, gegen hohe Provision gesucht von leistungsfähiger Gummi- u. Asphaltwarenfabrik.
 Angebote unter Nr. 5546 an Heinz Eisler, Gamburg 3.

Einem allgemeinem Wunsche und Bedürfnis Rechnung tragend, habe ich das von mir seit Jahren innhabende Restaurant

P. P. Pilsner-Urquell (Reichshallen)
 Tarnowitzerstrasse 31, gegenüber dem Landgericht
 in einen

Spezial-Ausschank von echt Kulmbacher Bier
 der Markgrafen-Brauerei Kulmbach umgestellt. Das Bier gelangt in heller und dunkler Qualität in 1/10 Liter-Gläsern zum Ausschank.

Erstklassige Edelliköre der Firma Adolt Schwiedernoch Beuthen O.S.
 Um einen weiteren gütigen Zuspruch bittet **Eugen Wodak.**
 Für gute Küche wird bestens gesorgt werden

25
 Meinem lieben Freunde
Artur Reichel
 zu seinem 25 jähr. Geburtstage
 die besten Glückwünsche
 Beuthen OS, den 8. Sept. 1923
 Josef Chudoba. 25

Stadt-Theater Beuthen OS.
 Mittwoch, den 12. September,
 abends 8 Uhr

KONZERT
Hilde Graetsch-Berlin
 (Violine)
 unter Mitwirkung der verstärkten Kapelle
 (45 Mann) der Julius-Hütte.
 Leitung: Kapellmeister Boss.

- Reihenfolge:
1. Symphonie Sändliche Hochzeit Goldmark Mozart
 2. Violintonzert d-dur
 3. a) Notturno für Paul Schellinpfug
 b) Canone für Violine Gossac
 4. Geomoren-Ouvertüre III L. v. Beethoven

Waldschloß Dombrowa
 Sonntag, den 9. Septbr. 1923,
 nachmittags 1/4 Uhr

Wald-Konzert
 ausgeführt von den Mitgliedern der
 Kapelle der Julius-Hütte.

Im Saale vortnehmer Tanz.

Der Goldumrechnungslaf
 für die Landgabe beträgt in der Zeit
 vom 8. bis 14. September 1923 einfl.
 2 452 000 Mark.

Beuthen OS., den 7. Septbr. 1923.

Finanzamt Beuthen OS.-Land.

Zu verkaufen:
 2 elegante Lederstuhlgelassen und zwei
 passende Kopfkissenbezüge, 1 breit-
 schön, Maschafangs, 1 graues Serbi-
 hofstüm mit langer Jacke, 1 heller
 Serbi-Damenmantel (alles wie neu)
 sowie 1 Herren-Herbstpaleot und
 1 Herren-Winter-Mäntel.

Ermitte schnelllichste Käufer erfahren
 Näheres unter B. 311 durch die Geschäfts-
 stelle der Oberh. Zeitung.

Verleihe
 zu allen Festlichkeiten sämtliche
 Tafelgeschirr, Porzellan, Glas, Besteck,
 Wäsche u. s. w.

Viktor Scherschbin, Beuthen OS.
 Larnowitzerstr. 15 im Restaurant Tel. 1116.

Haushaltungs-Pensionat St. Georgs-Stift Heisse
 vermittelt von 15
 jungen Mädchen
 Jahren an alle Kenntnisse in Handarbeiten,
 Schneidern, Sticken, Hauswirtschaft,
 Küche, Waschen, Wäsche, Wascht etc.
 Gefunde Lage. Billigste Pension
 Beginn des halbjährigen Kurus 15. Oktober.
 Prospekt durch die Oberh.
 — Rückporto beifügen. —

Persil
 Habe billiges
 Arbeit Waschen und die
 Wäsche tadellos!

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei
 dem Hinscheiden und der Beerdigung meiner
 tauren Gattin, unserer lieben guten Mutter, Frau
Karoline Hoffmann
 geb. Brysch
 sagen wir allen, besonders auch den Mitgliedern
 des Rosenkranzvereins unseren
herzlichsten Dank.
 Ein herzliches „Gott vergelt!“ Herrn Pfarrer
 Strzybyn für seine trostreichen Worte am Grabe.
 Rossberg, den 8. September 1923.
Die trauernden Hinterbliebenen.
 Karl Hoffmann und Kinder.

Genossenschaft des Reichsjugendwohlfahrtsge-
 setzes § 22 des Reichsjugendwohlfahrtsge-
 setzes vom 27. April 1923 betreffend die
 Liquidation geteilt ist.
 In Ausführung der bei dieser Genossenschaft
 geschlossenen Beschlüsse ist der gesamte Geschäftsvertrieb der oben-
 genannten Genossenschaft mit Aktien und Bauspar-
 anlagen per 31. Dezember 1922 durch Vertrag vom 11. August 1923
 auf die
Gausabank Oberschlesien Aktiengesellschaft
 in Beuthen OS. übergegangen mit der Maßgabe, daß die-
 selbe seit dem 1. Januar 1923 von der Genossenschaft selbst
 als für die Liquidation der Genossenschaft zuständig
 und in Liquidation geteilt ist.
 In Ausführung der bei dieser Genossenschaft geschlossenen
 Beschlüsse ist der gesamte Geschäftsvertrieb der oben-
 genannten Genossenschaft mit Aktien und Bauspar-
 anlagen per 31. Dezember 1922 durch Vertrag vom 11. August 1923
 auf die
Gausabank Oberschlesien Aktiengesellschaft
 in Beuthen OS. übergegangen mit der Maßgabe, daß die-
 selbe seit dem 1. Januar 1923 von der Genossenschaft selbst
 als für die Liquidation der Genossenschaft zuständig
 und in Liquidation geteilt ist.
 In Ausführung der bei dieser Genossenschaft geschlossenen
 Beschlüsse ist der gesamte Geschäftsvertrieb der oben-
 genannten Genossenschaft mit Aktien und Bauspar-
 anlagen per 31. Dezember 1922 durch Vertrag vom 11. August 1923
 auf die
Gausabank Oberschlesien Aktiengesellschaft
 in Beuthen OS. übergegangen mit der Maßgabe, daß die-
 selbe seit dem 1. Januar 1923 von der Genossenschaft selbst
 als für die Liquidation der Genossenschaft zuständig
 und in Liquidation geteilt ist.

Gausabank Oberschlesien Aktiengesellschaft
 in Beuthen OS. übergegangen mit der Maßgabe, daß die-
 selbe seit dem 1. Januar 1923 von der Genossenschaft selbst
 als für die Liquidation der Genossenschaft zuständig
 und in Liquidation geteilt ist.

Gausabank Oberschlesien
 e. G. m. b. H. in Liquidation
 Morawietz. Koehl.

Unter Bezugnahme auf die vorstehende Bekanntmachung der
Gausabank Oberschlesien e. G. m. b. H. in Liq., Beuthen OS.
 beehren wir uns, davon Kenntnis zu geben, daß durch Vertrag
 vom 11. August 1923 der gesamte Geschäftsvertrieb der oben-
 genannten Genossenschaft mit Aktien und Bausparan-
 lagen per 31. Dezember 1922 auf uns übergegangen ist.
 Beuthen OS., den 28. August 1923.

Gausabank Oberschlesien
 Aktien-Gesellschaft
 Morawietz. Koehl.

**Kursus zur Einführung in das Reichsjugendwohlfahrts-
 gesetz und das Jugendgerichtsgesetz.**
 Nächste Woche von Montag, den 10. bis Don-
 nerstag, den 13. September finden nachmittags
 von 4-6 Uhr in der Aula der Oberrealschule

Vorträge
 über das Reichsjugendwohlfahrtsgesetz und das
 Jugendgerichtsgesetz statt und zwar:
 Montag: 1. Öffentliche und private Wohlfahrtspflege,
 2. Das Jugendgerichtsgesetz und sein Aufbau
 Dienstag: 3. Das Vormundschaftsamt nach dem neuen
 Gesetz, 4. Der Schutz der Pflegeeltern,
 Mittwoch: 5. Schutzauflage und Fürsorgeerziehung,
 6. Das Jugendgerichtsgesetz und unsere Aufgaben,
 Donnerstag: 7. Die Verantwortlichkeit in der Wohlfahrts-
 pflege, 8. Praktische Wohlfahrtsarbeit.
 Die Rathhollen von Beuthen und Umgebung insbe-
 sondere die Mitglieder laiblicher Vereine, vor allem auch
 die Herren Lehrer und Beamteten und alle, die mit-
 arbeiten wollen an der Hebung unserer Jugend, sind
 dringend eingeladen.
 Eintrittsgeld wird nicht erhoben.

Deutschnational. Handlungsgehilfen-Verband
 Ortsgruppe Beuthen O.-S.
 Heute Sonnabend den 8. und
 Sonntag den 9. September 1923
25. Jubelfeier
 Sonnabend, den 8. September, abends 7 1/2 Uhr:
„Deutscher Abend“
 Sonntag, den 9. September, vorm. 10 Uhr:
Öffentliche Kundgebung für Beruf und Nation
 Redner: Gauvorsitzender Struck, Breslau
 Kreisvorsitzender Georg Schneider, Gleiwitz.
 Nachm. 4 Uhr: **Gartentanz**
 ausgeführt von der Hülfenkapelle der Julius-Hütte
 unter Leitung des Kapellmeisters H. Boss.
 Abends 8 Uhr: **Familienabend**
 Sämtl. Veranstaltungen finden im Schützenhause statt.
 Vorverkauf in der Geschäftsstelle, Gymnasialstraße 15.

Kammer-Lichtspiele
 Gestern jede Vorstellung
ausverkauft!!
 Der beste Beweis
 für die Güte uns. Programms

Wanzen u. Motten
 Ausgasungs-Pyramide
 alt innen, 6 Stund.
 unt. Garantie. Echt
 nur bei F. Placzek,
 Drogerie Friedr.-Str. 7

Krankenschwester Agnes, Wiesbaden S. 1
 teilt gerne kostenlos mit, wie Tausende bei
Rheuma, Ischias, Gürtelreissen,
Neuralgie (Nervenschmerzen),
Gicht, durch ein einfaches Mittel in
 kurzer Zeit Heilung fanden.

HAMBURG-AMERIKA LINIE
UNITED AMERICAN LINES INC
 Nach
NORD-, ZENTRAL- UND SÜD-
AMERIKA
AFRIKA, OSTASIEN USW.
 Billige Beförderung über deutsche und
 ausländische Häfen. — Hervorragende
 1. Klasse mit Speise- und Raucher-
 erstklassige Saloon- u. Kajütendampfer.
 Eine wöchentliche Abfahrt von
HAMBURG NACH NEW YORK
 Auskünfte und Druckproben durch
HAMBURG-AMERIKA LINIE
 HAMBURG und deren Vertreter in
 Beuthen, Max Weichmann,
 Dyingosstrasse 39.

Foto-Papiere
Foto-Chemikal.
 gut und billiger bei
F. Placzek,
 Drogerie
 Friedr.-Str. 7 Tel. 500.

WEIFLASCHEN
 und abgie
 per Stk. 30.000. — Mt.
 für 100 Stk. u.
 Motorenflaschen
 per Stk. 50.000. — Mt.
Felig Puzgrowski
 Weinrohhandlung
 Rattibor, Gleiwitz,
 Beuthen OS.,
 Bahnhofstraße Nr. 9.

Gründin betreut Sie
 in jeder Höhe
 Patent-Ing. Ebel,
 Breslau, Pöschel-Str. 55

Gründer Bedarfs-
 Erwerbungsstellen.
 Patent-Ing. Ebel,
 Breslau, Pöschel-Str. 55

Ein größerer Posten
gebrauchtes Bandesien
 gegen Höchstangebot zu verkaufen
Oberh. Zeitung G. m. b. H.
 Beuthen OS., Piacetstraße 9

Neu-Eröffnung!
 Meinen werten Kunden und Gästen zur gefl. Kenntnis-
 nahme, daß ich in meinem bisherigen Lokale einen
Spezial-Ausschank von
echt Kulmbacher Bier
 der ersten und besten Exportbierbrauerei KULMBACH
 am Freitag nachmittag eröffnet habe. Es wird stets
 mein Bestreben sein, für erstklassige Edelliköre, sowie
 für gute Küche und Hauswurst Sorge zu tragen.
 Um gütigen Zuspruch bittet
JOSEF THOMANEK, Beuthen OS., Verbindungsstraße (früh. Ralsmann)

Der Strompreis
 in der Stadt Beuthen O.-S. beträgt nach den mehrmaligen Kohlenpreis-
 erhöhungen im August d. J. 123 000 Mark je Kilowattstunde, für Septbr.
 wird vorläufig ein Preis von 246 000 Mark je Kwsthd. berechnet werden.

Für Pauschalanlagen
 betragen demnach die Stromkosten in 1000 Kwsthd.:

| Watt | August endgültig | September vorläufig | Watt | August endgültig | September vorläufig |
|------|------------------|---------------------|------|------------------|---------------------|
| 50 | 840 | 2120 | 130 | 2150 | 5140 |
| 60 | 1000 | 2530 | 140 | 2310 | 5850 |
| 70 | 1160 | 2950 | 150 | 2480 | 6270 |
| 80 | 1330 | 3360 | 160 | 2640 | 6680 |
| 90 | 1490 | 3780 | 170 | 2800 | 7100 |
| 100 | 1660 | 4190 | 180 | 2970 | 7510 |
| 110 | 1820 | 4610 | 190 | 3130 | 7930 |
| 120 | 1980 | 5020 | 200 | 3300 | 8340 |

Zuschlag zu den Pauschalpreisen für längere Benutzungsdauer
 von mehr als 1600 Stunden bis 3200 Stunden.

| Watt | August endgültig | September vorläufig | Watt | August endgültig | September vorläufig |
|------|------------------|---------------------|------|------------------|---------------------|
| 20 | 320 | 800 | 50 | 790 | 2000 |
| 30 | 470 | 1200 | 60 | 950 | 2400 |
| 40 | 630 | 1600 | | | |

Der endgültige Strompreis für September wird Anfang nächsten
 Monats bekannt gegeben werden.
 Beuthen O.-S., den 7. September 1923.
Die Städtische Betriebs-Verwaltung
 (Gas-, Elektrizitäts- und Wasserversorgung)

Oberschlesien.

Arbeitsgemeinschaft zwischen katholischen Arbeitervereinen und christlichen Gewerkschaften.

Vor dem Brüche tobten schwere Kämpfe innerhalb der katholischen Öffentlichkeit Deutschlands. Der Krieg hat das Kriegsgeld zum Besonderen gebracht. So ist auch der Bruch zwischen katholischen Arbeitervereinen und christlichen Gewerkschaften geschehen...

Arbeiterführer. Halbjährlich wollen wir uns zusammenfinden, um Richtlinien, Ziel und Art unserer Arbeit in den Vereinen für das kommende Semester festzulegen. Vorträge und Ausreden, Angabe von zeitweiliger sozialer Literatur, Austausch von Vereinstreibern, Vorbereitung sozialer Kurie, vielleicht auch größerer Versammlungen zur Einführung von Arbeiterführern an der Volkshilfsstelle werden bestimmt unsere Arbeitsebene bilden...

sein wird. Der Verein empfangt hierauf nachfolgende Antwort: „Mit Rücksicht auf die kurze Dauer der Benutzung und die betragsmäßig hohen Ausgaben für die zweimaligen häufigen Winderungen hat die Oberpostdirektion in Doppel vor der Umriemung von Männern im südlichen Reußen in der Dynaststraße abgelehnt. Der Bau des Postgebäudes am Bahnhofs wird voraussichtlich in kurzer Zeit in Angriff genommen werden. Die zeitweiligen Anbauten an den Schaltern sind Folgeerscheinungen der in kurzer Folge eingetretenen Gehühnerhöfungen und des Mangels an hochwertigen Bausteinen, der voraussichtlich in kurzer Zeit behoben sein wird. Das Postamt ist bemüht, für möglichst rasche und reibungslose Abwicklung des Schalterverkehrs Sorge zu tragen.“

der Kreisstraße wurden 5 Quadratmeter grünes gepflastertes Steinpflaster einbetoniert. Was einen Bürocraum in der Bahnhofsstraße wurde durch Einbau eines Fahrbandes durch den Bahnhofsgebäude wurden durch Einbau 100 Wandfenster und Überänderung mit verschiedenen Aufhängen, 1040 Rollen Garn zu 200 Meter und 1000 Meter, eine Menge Stoffwaren, 30 Dutzend Kerne und schwarze Damenkleider, 20 Dutzend eine braune Damenandacht mit einer Perlenkette auf den Namen Jenny Goldschmidt gefertigt. Der Schaden beträgt über zwei Millionen.

93 Billionen Schaden durch die Unruhen am 20. Juli in Breslau.

Durch die Verhandlungen in der Stadtvorordnetenversammlung hat die Bevölkerung einen ungefähren Überblick über die finanziellen Schäden erhalten, die der Allgemeinheit durch die Unruhen am 20. Juli d. J. erwachsen sind. Man rechnet mit 100 Schadenfällen, für die nach den gesetzlichen Bestimmungen Ersatz zu leisten ist; der Gemeindevorteil beträgt 2 1/2 Prozent. Als durch die Verhandlungen der Vorordnetenversammlung mit den Kaufmannsvereinen ein gewisser Überblick gewonnen werden konnte, wurde der Gesamtschaden auf etwa 400 Milliarden geschätzt. Vorseitlich der Genehmigung durch die Stadtvorordnetenversammlung schloß die Gemeinde zunächst 20 Bezugsziele mit einem Gesamtanteil von 35 000 Goldmark. Das entspricht bei einem Volkseinkommen von 64 Millionen Mark welcher der Magistratsvorlage zugrunde liegt, rund 55,5 Milliarden Mark. Inzwischen ist der Dollar auf rund 50 Millionen Mark (ungefährer Stand vom 7. September), also um mehr als das Vierfache gestiegen. Das bedeutet für den Gemeindevorteil ein Aufwachsen der Bezugsziele infolge der Geldentwertung, die seit dem 20. Juli mit einem Dollarkurs von 218 000 Mark bis zum gegenwärtigen Kursstand bei einem Dollarkurs von rund 50 Mill. Mark das 250fache beträgt, die Gesamtschadenssumme von rund 400 Milliarden Mark auf ungefähr 92 Billionen Mark.

Belieferung der 3 Zudermark.

Berlin, 7. September. Wie die Hauptgeschäftsstelle für die Zuderzuckerindustrie, darf außer der bereits belieferten Seidenmarken W auch die Septembermarken A mit einem Pfund Wundzucker beliefert werden. Ein marktreiches Brot 2500 Mark. Freitag nachmittags hielt der Unterausschuß der Preisprüfungsstelle für Weizen- und Backwaren eine Besprechung ab, die infolge der ständig fortschreitenden Geldentwertung notwendig geworden war. Erzeuger- und Verbraucher werden ziemlich zahlreich vertreten aus Beuthen, Gleiwitz, Hindenburg (mit Bischofsberg-Vorparter) und aus Wälschitz. Für marktreiche Backwaren wurden neue Preise festgesetzt und zwar sollen eine helle Semmel im Gewicht von 70 Gramm 250 000, ein Pfund helles Brot 1 000 000 und ein 2 1/2 Pfund schweres Einheitsbrot 2 500 000 Mark. Der Preis für ein Pfund dunkles marktreiches Brot beträgt 800 000 Mark. Das Backgeld für Hausbrot wurde auf 40 000 Mark pro Pfund erhöht. Der kaufmännische Verein Beuthen hat das hiesige Volkamt gebeten, den Anknüpfungen an den Poststellen durch eine provisorische Einrichtung eines 2. Postamts abzuhelfen, da doch noch längere Zeit vergehen wird, bis das Postamt am Bahnhofgebäude errichtet ist.

Verloren? Zweihundert Millionen Mark in einem Briefumschlag mit der Adresse „Apotheker Wanzel in Wälschitz“ sind vermisst während der Fahrt von Wälschitz nach Breslau, oder auf dem Wege vom Bahnhof Beuthen bis zur Firma Meigel, Krattenerstraße, verloren gegangen.

Stahlnachricht. Die Erhöhung der Extrahandelsmarke werden mit rückwärtiger Kraft genehmigt. Festlegung des Jungmännervereins St. Maria. Am gestrigen Tage feierten die Kaplanei-Deputierten und Priester des St. Maria ihren Geburtstag; letzterer den 30. Aus diesem Anlaß hielt der Jugend- und Jungmännerverein bei St. Maria am Sonntag, den 9. cr. nachmittags 1/4 Uhr im Vereinslokal eine Festversammlung ab, zu der alle Mitglieder und Ehrenmitglieder eingeladen sind. Vormittags um 9 1/2 Uhr findet in der hl. Geistkirche ein Festessen statt, auf hierzu sind alle Vereinsmitglieder eingeladen. Erheben ist Ehrenrede. Verloren? Zweihundert Millionen Mark in einem Briefumschlag mit der Adresse „Apotheker Wanzel in Wälschitz“ sind vermisst während der Fahrt von Wälschitz nach Breslau, oder auf dem Wege vom Bahnhof Beuthen bis zur Firma Meigel, Krattenerstraße, verloren gegangen. Vollzeitsbericht Beuthen OS. Aus einem Lager in der Hohenjohannisstraße Nr. 19 wurden durch Einbruch 2 Tonnen Naurensol, 1 Karton Krokosol und 20 800 000 Mark Bargeld gestohlen. Aus einem Sarggeschäft in

Hindenburg

8. September 1923. Vorgericht, 7. September. Eisenbahnunfall. Gleisort nachmittags gegen 5 Uhr ereignete sich vor dem hiesigen Bahnhof ein Rangierunfall. Der Verkehr wurde eine Zeit lang durch Umlegen aufrecht erhalten, konnte dann durch Beendigung der Aufräumarbeiten wieder hemmungslos weiter geleitet werden. Feuer. Im benachbarten Dittrop brach am gestrigen Abend an bisher noch unangefasster Stelle ein Gehöft des Besitzers Dümmlich ein Schuppenbrand aus. Obwohl 20 Schiffe sofort zur Stelle war, konnte es nicht verhindert werden, daß die Scheuer mit Inhalt ein Raub der Flammen wurde. Preisfestlegung. Am heutigen Tage fand abends eine Zusammenkunft der Preisprüfungsstelle mit den Vertretern der Verbraucher, des Groß- und Kleinhandels statt, um die Preise für die Lebensmittel festzusetzen. Es wurden langanhaltende Debatten von Seiten der Kaufmannschaft und Fleischer gehalten, in denen zum Ausdruck kam, daß bei der Marktentwertung Preise nicht mehr zu machen sind. Es kam schließlich zur Festsetzung von Preisen, die aber nur bis Montag gehalten werden können. Am 10. d. M. sind 2400 000, Kartoffeln 3 000 000, Schmelzfleisch 3 800 000, Speck und Schmalz 4 300 000, geräucherter Speck 5 000 000, Knochenmark 3 500 000, Krattenerwurst gehackt 4 400 000, Leberwurst 4 400 000 M. d. besaglichen Preisen. Unglücksfall. Am heutigen Vormittag gegen 11 Uhr ereignete sich an der Verkehreide Ring-Altendorfer-Kirchstraße ein Unglücksfall, derart, daß eine Hausfrau, die mit Einkäufen beschäftigt war, den Rinderradern mit ihrem 12-jährigen Töchterlein neben lief, bei dem einem dahervorstürmenden Rollwagen angefahren und das Kind aus dem Wagen geschleudert. Das Kind kam glücklicherweise zu liegen, daß es nur von den Rädern des Rollwagens getroffen wurde. Das Kind mußte in ärztliche Behandlung gebracht werden.

Auf der Silesia.

Roman von Karl Verant, Bergmann in Althomburg. 27. Fortsetzung. Magdalena besah ihn und mit Würde mit neuem Eifer, das nächste Sammelwesen im Hause dazwischen zu setzen und auszuweichen. „Sag mir, was du meinst“, sagte sie, „denn das ist nicht meine Sache.“ „Nein, das ist meine Sache“, sagte er, „denn das ist meine Sache.“ „Nein, das ist meine Sache“, sagte er, „denn das ist meine Sache.“

und die angereicherteren Vanoceprodukte benutzten. Wasser und Wasser waren in der Bedienung, als ein alterer Mann mit einem Wägen von vielleicht 18 Jahren Einlaß in das Schiff begehrte. Wasser lag die beiden herein um, was sie vor der Zentrale, der Doktor es sah, waid, daß das Wägen hindern wird, „Das wollen die Leute was für, frage Sie einmal!“ sagte der Arzt. „Der Doktor Wasser hat den Bewohnern hier erzählt, daß Sie Herr Doktor, jede Krankheit heilen können und so wurde das Wägen vier Augen gegen haben; erwiderte die Frau, weichen die Besucher schon vorher ihren Wunsch geäußert hatten. „Ein verfluchter Kerl, dieser Wasser, wer weiß, was der Augenlicht den Kerlen hier alles vorgezogen haben mag!“ sprach lächelnd Weinberg. Dann betrachtete er aufmerksam die Augen der Wägen, die er erwiderte, daß er der Herr schon von Geburt hersehende oder erst später eingetreten sei. „Nein, nach einer Krankheit wurde das Wägen erst blind!“ „Na, dann will ich versuchen, was in meiner Hand liegt!“ sagte er und ließ seine ärztlichen Instrumente, welche er mit eingepackter hatte und jetzt zur Operation des großen Mannes, welcher dem Wägen das Augenlicht raubte. „Es würde nicht lange und der Vater der Wägen, den Sie sind, welche die Augen mit Wägen verbunden sind, werden aus dem Schiff nach seiner heimlichen Seite.“

Zwischen waren Wasser und Hinet auch von ihrem Gange zurück und die Straße ließ auf, um nach der Zentrale zu fahren. Verfügt war der Empfang des Junglings von seinen der Eltern um Geschwister, welche ihn sofort in den Hof legten und beim nahmen. „Was hast du denn gemacht?“ sagte der Vater, „du bist ein verfluchter Kerl, der die Augenlicht den Kerlen hier alles vorgezogen haben mag!“ sprach lächelnd Weinberg. „Ein verfluchter Kerl, dieser Wasser, wer weiß, was der Augenlicht den Kerlen hier alles vorgezogen haben mag!“ sprach lächelnd Weinberg. Dann betrachtete er aufmerksam die Augen der Wägen, die er erwiderte, daß er der Herr schon von Geburt hersehende oder erst später eingetreten sei. „Nein, nach einer Krankheit wurde das Wägen erst blind!“ „Na, dann will ich versuchen, was in meiner Hand liegt!“ sagte er und ließ seine ärztlichen Instrumente, welche er mit eingepackter hatte und jetzt zur Operation des großen Mannes, welcher dem Wägen das Augenlicht raubte. „Es würde nicht lange und der Vater der Wägen, den Sie sind, welche die Augen mit Wägen verbunden sind, werden aus dem Schiff nach seiner heimlichen Seite.“

Bitte

nehmen Sie bei allen Befehlungen Anfragen, Gewerben usw. auf die Anzeigen in der „Oberschlesischen Zeitung“ Bezug. Für so vielen den Interessenten bekannt, daß die Anzeigen in der „Oberschlesischen Zeitung“ einen Erfolg haben. Wasser hat? „Na, 1 Zentner kann schon drin sein.“ „Ja, da kann mal her!“ sagte Wasser. „Nun, da kann mal her!“ sagte Wasser.

16. Sonntag nach Pfingsten.

Evangelium (Mat. 14, 1-11).

In jener Zeit, als Jesus in das Haus eines Oberen der Synagoge...

Die Erschaffung des Weibes.

Der Herr hatte mit Geduld die Klage Adams über die Einseitigkeit des Paradieses gehört...

Siehe, da erschien der Herr im Wolkenhimmel in unendlicher Majestät...

Der Herr aber wollte durch eine neue Weltbestand den Seinen viel offenbaren...

Siehe, nun öffnete das Weib seine Augen, und ihr erster Blick fiel auf Gott...

Noch der Erweilung ließ ihm nicht Zeit, vieles zu sagen...

Gott aber führte das Weib an der Hand...

Der Herr empfing zuerst die Substanz seines Geschöpfes und führte dann das Weib dem Mann zu...

Was Silber her blieb ihrer Stimme der melodische Klang...

Was aber das Weib und sein Wort den Mann verlor...

Das Volkshilfsbildungshaus Seimgarten.

Zu den Beredungen des städtischen Deputierten...

Die beiden Herren leidet die Seele des Oberlehrers...

Nun will fester Betreten ein Volkshilfsbildungshaus...

In dieser für Oberhiesigen in jeder Hinsicht geeigneten Stätte...

Der hochwürdige Herr der Diözese, und zwar nicht bloß in Oberhiesigen...

Das Konkordat zwischen Preussland und dem Vatikan...

Am 7. Sept. Abt. in Preussland...

Die Ausmalung der Marienkirche in Deussen.

Am Dienstag, den 4. d. c. beständige eine Kommission...

Über unser Kunde.

Da hob der Hausherr rasch die Tafel auf...

Eben falls man durch die Vorhänge der dunklen Fenster...

Was er sah die Fenster. Der Hausherr öffnete die Gardine...

Mordthat! Feuerstein?

„D nein“, rief Lorenz, „im Gartenhinterhofen liegt das Wasserfall...“

Deutschland auf nordischer Seemacht.

Während man sich noch eine Weile um die Gartenterrasse...

Nicht führte man hinter dem Gartengiebel her Mandolinen...

„Selig-Heiligt, meeresgünstigen, Deutscher Eitel hohe Lust.“

Sie sangen Strophen auf Strophen des Schilber-Hollentelbes...

Rätsel-Ecke.

Gerichte - Bindezeit - Wehmut - Affekt - Thema - Affekt - Preusserei - Bedenk - Bedenk...

Prof. Dr. Dehen-Berlin soll die künstlerische Leitung in die Hand nehmen...

Bereinstander für Deussen.

Zeitungsbereinstander Deussen Nord. Mittwoch, den 12. d. Mts., abends 8 Uhr...

Rat deutscher Franzosen. Montag den 10. September, abends 7 Uhr...

Bereinl. Mts. Lehrerinnen. Sonntag den 9. d. Mts. Gantag in Döppel im Schul-Hotel...

Spiel- und Gesangsverein Deussen. Monatsversammlung Freitag, den 14. d. Mts. bei Ober, Feldstraße.

Sporinachsrichten.

Spori am Sonntag.

Der Spiel- und Gesangsverein bezieht am Sonntag, den 9. d. Mts. sein 15. Stiftungsfest...

Druck und Verlag: Oberhiesiger Zeitung, Gesellschaft: Alfred Walter.

Burg Waldstein.

Ein nordmärkischer Roman von Oswald Bergener. Amerikanisches Copyright 1922 by Carl Dunder Berlin.

29. Fortsetzung. Nachdruck verboten.

Nach in der Nacht waren Telegraph und Fernsprecher in Tätigkeit gesetzt worden...

Der Mund auf der Wappelhöhle, der Brand unter allen Stammhäusern...

Ein Gesicht mit dem harter Arm und der über dem selbstschloßlosen Mund...

„Da kämpft so ein Wesen den plötzlichen furchterlichen Kampf...“

„Was er sah die Fenster. Der Hausherr öffnete die Gardine und trat auf die Schwelle zum Garten.“

„Mordthat! Feuerstein?“

„Deutschland auf nordischer Seemacht.“

„Selig-Heiligt, meeresgünstigen, Deutscher Eitel hohe Lust.“

Sie sangen Strophen auf Strophen des Schilber-Hollentelbes...

über unser Kunde.

Da hob der Hausherr rasch die Tafel auf...

Eben falls man durch die Vorhänge der dunklen Fenster...

Was er sah die Fenster. Der Hausherr öffnete die Gardine...

Mordthat! Feuerstein?

„D nein“, rief Lorenz, „im Gartenhinterhofen liegt das Wasserfall...“

Deutschland auf nordischer Seemacht.

Während man sich noch eine Weile um die Gartenterrasse...

Nicht führte man hinter dem Gartengiebel her Mandolinen...

te ihr Gelächter und glänzten ihre Augen, groß und klein...

„Lautlos wunderte noch immer das suchende wandernde Scheinwerferlicht...“

Unterbelben war im Gartenfall herrlich die Tafel aberdumt und beseligt worden...

„Was er sah die Fenster. Der Hausherr öffnete die Gardine...“

Mordthat! Feuerstein?

„D nein“, rief Lorenz, „im Gartenhinterhofen liegt das Wasserfall...“

Deutschland auf nordischer Seemacht.

Während man sich noch eine Weile um die Gartenterrasse...

Nicht führte man hinter dem Gartengiebel her Mandolinen...